



INHALTSVERZEICHNIS DNGfK

Gesundheitsförderndes Krankenhaus werden und bleiben!	Seite 2
Mach mal Pause	Seite 3
DNGfK-Preis zum Thema „Gesunde Pause“ verliehen	Seite 4
Interkulturelle Öffnung von Krankenhäusern	Seite 5
Alternde Bevölkerungen – alternde Patienten: Worauf sich das Gesundheitssystem und die Krankenhäuser einzustellen haben	Seite 6
Gesundheitskompetenz der Pflegenden entwickeln	Seite 7
Mehr Transparenz auf dem Weg zur Mitgliedschaft	Seite 10

INHALTSVERZEICHNIS DNRfK

Rauchfrei und Beratung – Das Plus für Gesundheit	Seite 12
Silberzertifizierte Krankenhäuser u. Reha-Kliniken – Gute Praxis im Netz	Seite 12
Nichtraucherschutz im HELIOS Klinikum Emil von Behring, Berlin	Seite 13
Rauchfrei in den HELIOS Kliniken Schwerin	Seite 14
Rauchen tut's hier nur noch im Ofen	Seite 14
Ein Herz für Raucher – 10 Jahre erfolgreicher Nichtraucherschutz in einer Rehabilitationsklinik für Psychosomatik & Sucht	Seite 15
Silber Zertifikat – ein lohnender Aufwand	Seite 16
Rauchfrei 2008	Seite 17
Service	Seite 18

Konferenz 2007

Zu Gast bei Freunden – über 200 Teilnehmer engagieren sich für Gesundheitsförderung

In diesem Jahr hieß das St. Franziskus-Krankenhaus in Saarbürg die Teilnehmer der DNGfK-Konferenz willkommen. Unter dem Schwerpunktthema „Demografische Entwicklung in der Arbeitswelt“ nahmen rund 200 Mitglieder und Interessierte an den Fachvorträgen und Diskussionsrunden teil. Im Forum Rauchfreier Krankenhäuser wurde einmal mehr deutlich, dass es im Krankenhaus um mehr geht, als nur die Durchsetzung eines gesetzlichen Rauchverbotes.

In seinem Vortrag stellte der Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium, Dr. Klaus-Theo Schröder die Gesundheitsförderung und die Prävention als wesentliche Säulen des Gesundheitssystems dar. Dabei hob er die besondere Rolle der Krankenhäuser und Rehabilitationskliniken hervor. Dr. Schröder lobte das Engagement einzelner Kliniken in diesem Bereich, die sowohl in die Organisation als auch im Leistungsspektrum die gewonnenen Aspekte zur Gesundheitsförderung einfließen lassen.

Besondere Anerkennung erwarben sich in diesem Jahr die Preisträger des DNGfK-Preises, der unter dem Motto „Gesunde Pause“ stand. (Mehr dazu in diesem Heft)

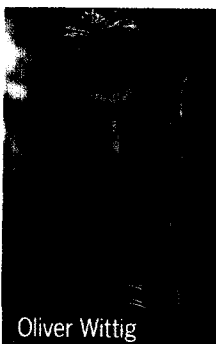
Dr. Hanne Tønnesen, Leiterin des WHO-Kollaborationsbüros in Kopenhagen, zeigte in ihrem Vortrag den Zusammenhang zwischen der Gesundheitsförderung und der Gesundheit der Bevölkerung auf und machte deutlich, dass durch Prävention auch das Gesundheitssystem finanziell profitiert.

Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle Holger Brandt, dem Geschäftsführer des St. Franziskus-Krankenhauses Saarbürg und seinen engagierten Mitarbeitern, die wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Auch den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Deutschen Netzes und den Referenten gebührt großer Dank für die Organisation und reibungslose Durchführung dieser erstklassigen Konferenz.

Unser Blick sollte nun auf die 16. Internationale Konferenz der Health Promoting Hospitals vom 14. bis 16. Mai 2008 in Berlin gerichtet sein. Es werden über 500 Teilnehmer aus 27 Ländern erwartet. Wir hoffen auf eine starke Beteiligung unserer Mitglieder. Haben Sie den Mut, Ihre Aktivitäten auch international zu präsentieren. Ich hoffe, wir sehen uns in Berlin!

Ein schönes Restjahr und schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen.

OLIVER WITTIG, MITGLIED DES VORSTANDES DES DNGfK,
PFLEGEDIENSTLEITER IM ST. JOSEF KRANKENHAUS MOERS
PDL. WITTIG@ST-JOSEF-MOERS.DE



Oliver Wittig